

Berechnungsgrundlage Halbtage

Grundschule: 12 Klassen (ca. max. 300 Kinder)

Hinweis:

Die hier veranschlagten Flächen sind bisher NICHT von der Regierung von Mittelfranken schulaufsichtlich bzw. hortaufsichtlich genehmigt. Im Rahmen der Verbescheidung kann es zu einer Reduzierung der genehmigungsfähigen Flächen kommen.

Berechnungsgrundlage Ganztage

Teilnehmer Ganztage: 150 (Achtung: Essensteilnehmer ca. 180)

Schichtbetrieb: 3

RAUMLISTE ÜBERSICHT

Raumbezeichnung	Anzahl	Einzel- und Gesamtgröße in m ²	Sachaufwands-Träger	Bemerkung
Unterrichtsbereich (Flächenbandbreite 1.290 - 1.524 m²)		1.408,00		
Klassenzimmer	1	66,00	SchA	
Klassenzimmer	1	66,00	SchA	
Klassenzimmer	1	66,00	SchA	
Klassenzimmer	1	66,00	SchA	
Klassenzimmer	1	66,00	SchA	
Klassenzimmer	1	66,00	SchA	
Klassenzimmer	1	66,00	SchA	
Klassenzimmer	1	66,00	SchA	
Klassenzimmer	1	66,00	SchA	
Klassenzimmer	1	66,00	SchA	
Klassenzimmer	1	66,00	SchA	
Klassenzimmer	1	66,00	SchA	
Klassenzimmer	1	66,00	SchA	
Klassenzimmer	1	66,00	SchA	
Klassenzimmer	1	66,00	SchA	
Gruppenraum inkl. Lehrmittelfläche	1	30,00	SchA	
Gruppenraum inkl. Lehrmittelfläche	1	30,00	SchA	
Gruppenraum inkl. Lehrmittelfläche	1	30,00	SchA	
Gruppenraum inkl. Lehrmittelfläche	1	30,00	SchA	
Gruppenraum inkl. Lehrmittelfläche	1	30,00	SchA	
Gruppenraum inkl. Lehrmittelfläche	1	40,00	SchA	
Mehrzweckraum	1	90,00	SchA	
Musiksaal	1	75,00	SchA	
Werkraum	1	75,00	SchA	
Werknebenraum	1	33,00	SchA	
Textilarbeit	1	60,00	SchA	
Textilarbeit Nebenraum	1	24,00	SchA	
Lernwerkstatt - Schwerpunkt MINT	1	75,00	SchA	
Raum Förderlehrerin	1	24,00	SchA	
Arbeitsbereich päd. Personal (Flächenbandbreite 135 - 175 m²)		147,00		
Lehrerzimmer	1	65,00	SchA	
Silentiumraum	1	20,00	SchA	
Bibliotheksräum (Ausgestaltung als Lesezimmer)	1	38,00	SchA	
JaS-Büro	1	24,00	SchA	
Verwaltungsbereich (Flächenbandbreite 109 - 131 m²)		109,00		
Sekretariat	1	25,00	SchA	
Büro Schulleitung	1	24,00	SchA	
Büro Konrektor	1	20,00	SchA	
Erste-Hilfe-Raum	1	10,00	SchA	
Elternsprechzimmer	1	20,00	SchA	
Kopierraum	1	10,00	SchA	
Arbeitstechnischer Bereich und Aufenthaltsbereich (Flächenbandbreite 206 - 274 m²)		344,50	OHNE 10m² Pausenverkauf, aber mit NNF (damit rechnerisch über FFB)	
Reinigungspersonal		13,00	SchA	
Pausenhalle (150 qm) inkl. 25% Verkehrsfläche mit 37,5 qm (= NNF) --> 187,5 qm				12 Klassen --> 300 Schüler (25 Schüler je Klasse) gem. § 2 Abs. 3 SchulbauVO soll jede Schule über eine geschlossene Pausenhoffläche verfügen. Bei Schulen bis 400 Schüler sollen 0,5 qm je Schüler, vorgesehen werden. 300 Schüler * 0,5 qm = 150 qm 150 qm (HNF) zzgl. 25 % Verkehrsflächenzuschlus --> 37,5 qm
Stuhllager		187,50 27,00	SchA SchA	--> Gesamtfläche Pausenhalle 187,5 qm (HNF + VF)
Pausenverkauf		10,00	SchA	diese 10 m² werden dem Pausenverkauf für die GS im gemeinsamen Verpflegungsbereich für Mittel- und Grundschule zugeschlagen, jedoch NICHT mit dem Pausenverkauf der MS räumlich zusammengelegt; damit <u>baulich NICHT</u> in der Fläche der Grundschule enthalten
Archiv Schule		16,00	SchA	
Abstellflächen Schule		91,00	SchA	NNF
Lager Reinigung		10,00	SchA	NNF , im EG oder UG
Küchen- und Speisebereich (ausgelegt auf ca. 180 ET)		137,70	OHNE Fläche Küchenbereich, da bei MS eingerechnet	
Küchenbereich für eine Zubereitungsküche		96,00	SchA	wird mit der Küchenfläche der MS zusammengelegt, aber eigene Ausgabe für GS getrennt von MS
Speisebereich		137,70	SchA	aufgeteilt in 2 Räume, Mindestgröße 50 qm Raumfläche
Gesamtsumme Innenflächen schulischer Bereich		2.146,20		
kooperative Ganztagsbildung		890,00	= Gesamtsumme Innenflächen Betreuungsbereich	
Cluster I				
GHR I mit pädagogischer Küche (Cluster I)		50,00	J	Pädagogische Küche
GHR 1 (Cluster I)		30,00	J	Tischspiele, Lesen und Schmöckern
GHR 2 (Cluster I)		30,00	J	Forschen und Entdecken
GNR 1 (Cluster I)		25,00	J	Medienkompetenz
GNR 2 (Cluster I)		25,00	J	Mädchenzimmer
Kreativraum A (Cluster I)		20,00	J	größere Arbeiten (Holz, Ton)
Multifunktionsraum A (Cluster I)		66,00	J	freie Bewegung und Tanz
Lager f. Multi. A (Cluster I)		10,00	J	direkt angrenzend
Lager A (Cluster I)		15,00	J	Lageraum
Personalraum A (Cluster I)		19,50	J	Personalraum
Elternwartebereich (Cluster I)		N.N.	J	in Verkehrsfläche Cluster I integriert
Personal-WC (zwei WC mit Waschbecken)		7,00	J	
Behinderten-WC (auch als Besucher-WC nutzbar)		7,00	J	
Dusche		2,00	J	Kann in Behinderten-WC integriert werden

GHR II mit pädagogischer Küche (Cluster II)		50,00	J	Pädagogische Küche
GHR 3 (Cluster II)		30,00	J	Rollenspielzimmer
GHR 4 (Cluster II)		30,00	J	Bauspiele und Tischspiele
GNR 3 (Cluster II)		25,00	J	Jungenzimmer
GNR 4 (Cluster II)		25,00	J	Rückzugsmöglichkeit und Snoozelen als Intensivraum zur Inklusion
Kreativraum B (Cluster II)		20,00	J	Atelier (Malen, Zeichnen)
Multifunktionsraum B (Cluster II)		66,00	J	Großspielgeräte, sportliche Aktivitäten
Lager f. Multi. B (Cluster II)		10,00	J	direkt angrenzend
Lager B (Cluster II)		15,00	J	Lagerraum mit Personalspinden
Personalraum B (Cluster II)		19,50	J	Personalraum
Elternwartebereich (Cluster II)		N.N.	J	in Verkehrsfläche Cluster II integriert
Personal-WC (zwei WC mit Waschbecken)	Mindestangebot vor	7,00	J	
Behinderten-WC (auch als Besucher-WC nutzbar)	Ort je Cluster	7,00	J	
Dusche		2,00	J	Kann in Behinderten-WC integriert werden

gemeinsame Flächen beider Cluster (I und II)

Leitung Koop. GTB (für Cluster I u. II)		22,00	J	Leiterinnenzimmer; verortet im Verwaltungsbereich der Schule
Hauswirtschaftsraum (für Cluster I u. II)		15,00	J	NNF; Verortet in Cluster I (siehe Funktionsschema)
Garderobenraum Jahrgang 1		60,00	J&SchA	
Garderobenraum Jahrgang 2		60,00	J&SchA	
Garderobenraum Jahrgang 3		60,00	J&SchA	
Garderobenraum Jahrgang 4		60,00	J&SchA	

Gesamtsumme Innenflächen schulischer und Betreuungsbereich		3.036,20		
---	--	-----------------	--	--

Aussenflächen		1.856,40		= Gesamtsumme Aussenflächen
----------------------	--	-----------------	--	------------------------------------

Pausenhof		1.500,00		für 12 Klassen (300 Kinder; 5m ² pro Kind*)
* der Pausenhof (PH) wird sowohl von den Kindern im Schulbetrieb als auch von den zu betreuenden Kindern am Nachmittags genutzt; es wurde zur Berechnung des PH-Flächen-Bedarfs die Anzahl der zu unterrichtenden Schüler angesetzt, da diese die Zahl der zu betreuenden Kinder übersteigt und die Nutzung des PH's durch die Schüler einer höheren Gleichzeitigkeit unterliegt als einer Nutzung durch die zu betreuenden Kinder - dementsprechend muss ausreichend PH-Fläche für die punktuelle hohe Nutzungsfrequenz (Pausen) vorgehalten werden;				

In die Fläche von 1.500m² integriert sind etwaige Spielgeräte sowie die Fläche für ein "grünes Klassenzimmer".

zusätzlich über die 1.500m² hinaus müssen noch folgende Flächen eingeplant werden:		„+“		
--	--	------------	--	--

Schulgarten		100,00		
Pkw Stellplätze		112,50	9	Stellplätze für den schulischen Bereich (0,75 pro AUR)
		17,50	1	Behindertenstellplatz
			3	Stellplätze für den Betreuungsbereich
Fahrradstellplätze				
Schüler: zur Hälfte überdacht	gemeinsame			
Lehrer: überdacht und abschließbar	Flächenausführung mit der MS	62,40	48	Absteller (4 pro AUR) für Tretroller (nicht motorisiert); Anzahl kann nicht benannt werden, da 2m ² pro AUR vorgesehen sind ohne Angabe einer Anzahl von Bügeln
Rollerstellplätze zur Hälfte überdacht		24,00		
Außenlager Hausmeister				Zusammenlegung mit den Bedarfen der Mittelschule; Größen müssen durch den Bieter ermittelt und angegeben werden
Müllplatz				
Lager für Außenspielgeräte		40,00	J	
Verkehrsübungsplatz				Linierung auf dem Pausenhof der MS

Toiletten nach AMEV - Hinweis: eine entsprechende Verteilung der Toiletten auf die Anzahl der Stockwerke wird vorausgesetzt

Schülertoiletten (die Toiletten werden sowohl von den Schul- als auch den zu betreuenden Kindern genutzt; es wurde zur Berechnung des Toilettenbedarfs die Anzahl der zu unterrichtenden Schüler angesetzt, da diese die Zahl der zu betreuenden Kinder übersteigt und die Nutzung der Schülertoiletten einer hohen Gleichzeitigkeit unterliegt - dementsprechend müssen ausreichend Toiletten für die punktuelle hohe Nutzungsfrequenz (Pausen) vorgehalten werden)		7 - 9 Toiletten für Schülerinnen		300 Schüler, 60% weibliche, 60% männliche
		4 - 5 Toiletten für Schüler		
		7 - 9 Urinale für Schüler		
				24 Lehrerinnen, 1 Sekretärin, 1 JaS-Mitarbeiterin, OHNE Toiletten für Erzieher/innen (hohe Gleichzeitigkeit ist gem. AMEV nur bei den Klassenlehrer/innen gegeben)
Lehrertoiletten		4 Toiletten für weibliche Beschäftigte		hier kein Verhältnis 60% zu 60% m/w, da in GS kaum männliches Personal beschäftigt ist
		1 Toilette für männliche Beschäftigte		
Toiletten maximal 1 Stockwerk vom ständigen Arbeitsplatz entfernt (ASR 5.2 Abs.1)		1 Urinal für männliche Beschäftigte		
Behinderten-Toiletten		mindestens 1 nahe am Aufzug		

Hinweise:

Die hier dargestellten Flächen sind (bis auf einige wenige Ausnahmen) Hauptnutzflächen; darüber hinaus sind Nebennutzflächen wie sanitäre Einrichtungen (Lehrer, Betreuer, Schüler, Besucher) oder Putzmittelkammern funktional über das Gebäude zu verteilen. Für den Ganztagsbereich sind neben den synergetisch genutzten Sanitärbereichen für die Schulkinder in jedem Cluster eine Dusche, ein Personal-WC (zwei WC und Waschbecken) und ein Behinderten-WC (das auch als Besucher-WC genutzt werden kann) notwendig. Eine Hallenkapazität wird schwerpunktmäßig der Grundschule zugeordnet und steht zur Nutzung für den Betreuungsbereich zur Verfügung.

Garderoben:

Da bei Garderoben keine Doppelstruktur (Schulgarderoben und Ganztagsgarderoben) vorgehalten werden soll, wären aus Sicht von J und SchA **4 Jahrgangs-Garderobenräume** die bestmögliche Lösung. Konkret bedeutet dies, dass für jede Jahrgangsstufe ein eigener Garderobenraum mit einer Ganztagsgarderoben-Ausstattung (inkl. Büchertaschenfächer) gebaut wird. Diese Garderobenräume müssen im Zwischenbereich zwischen den Jahrgangsstufenclustern und den Ganztagsclustern angesiedelt und so gestaltet sein, dass die Aufsichtspflicht vom Ganztagscluster aus gewährleistet werden kann und die Garderobenräume nah an den Jahrgangsstufenclustern sind und von diesen aus ebenfalls gut die Aufsichtspflicht gewährleistet werden kann.

Es gilt das Prinzip „1 Jahrgangsstufe – 1 Garderobenraum“. Jeder Garderobenraum wird mit 75 + X Ganztagsgarderobenplätzen ausgestattet. Das „+ X“ ist erforderlich, weil nicht alle Klassen gleich groß sind und Schwankungen durchaus möglich sein können. Daher muss ein entsprechender Puffer eingeplant werden. Das „+ X“ wird von J und SchA auf 5 Plätze mit abschließbaren Büchertaschenfächern festgelegt. Bei diesen 5 Garderobenplätzen sollen die Büchertaschenfächer abschließbar sein, um größere Gegenstände (z.B. Musikinstrumente) sicher aufbewahren zu können.

Insgesamt ist also von **80 abschließbaren Garderoben** auszugehen, davon **75 Garderoben zur Unterbringung von Schulranzen, Jacke, Turnbeutel, Fahrradhelm, Keinteilen (Mütze, Handschuhe, etc.) sowie 5 größere Garderoben für die genannte Ausstattung inkl. etwaiger größerer Musikinstrumente o.ä. sperriger Gegenstände.**